

Antrag 2023/I/Woh/5

AltonaNord-Sternschanze, Ottensen und Flottbek-Othmarschen

Der/Die Landesparteitag möge beschließen:

Das „Sanierungsprogramm Hamburger Plätze“ ökologisch weiterführen

1 Das „Sanierungsprogramm Hamburger Plätze“ des Hamburger Senats hat in den Jahren von
2 2018 bis 2022 zu Investitionen von über 12 Millionen Euro in zwölf verschiedenen Quartiersplät-
3 zen geführt, mit dem Ziel diese Plätze, die in enger Abstimmung mit den Bezirken ausgesucht
4 wurden, in neue Orte des Zusammenlebens zu transformieren und in moderne Orte mit hoher
5 Aufenthaltsqualität weiter zu entwickeln. Beispielhaft seien der Bruno-Tesch-Platz in Altona
6 und der Allende-Platz in Eimsbüttel genannt. Gleichzeitig sind Freiräume in Besitz der öffentli-
7 chen Hand Flächen, die auch unter dem Aspekt des Klimaschutzes und der ökologischen Wende
8 zu betrachten sind. Hamburg ist darauf angewiesen, dass auch in einer Großstadt neue Bäume
9 gepflanzt werden müssen – aus Sicht des globalen Klimaschutzes, aber auch aus Gründen der
10 Verbesserung des urbanen Mikroklimas. Die immer neuen Hitzerekorde der vergangenen Som-
11 mer sind Mahnung genug. Beispiele für urbane Nachpflanzungen von Bäumen im großen Stil
12 sind weltweit häufig vertreten – sog. Pocket Parks und Mikrowälder („Miyawakiwälder“) sind
13 nur zwei Beispiele.

14 Daher beschließt der Landesparteitag zur Weiterleitung an die SPD-Bürgerschaftsfraktion:

15 1. Ein Programm aufzulegen, das die städtischen Freiräume neu analysiert, mit dem Ziel Optio-
16 nen für neue und dichtere Baumpflanzungen zu entwickeln und umzusetzen. Es ist ein Para-
17 digmenwechsel bei den Gestaltungsgrundsätzen durchzuführen mit der Maßgabe mehr Be-
18 pflanzungen zu ermöglichen 2. Gleichzeitig städtische Liegenschaften in diesem Programm
19 zu eruieren, die bisher noch keine öffentlichen Frei- und Grünanlagen sind, die sich aber für
20 die Etablierung von sog. Pocket-Parks/Mikro-Parks und/oder sog. Mikrowälder („Miyawakiwäl-
21 der“) eignen und solche zu etablieren unter Maßgabe einer größtmöglichen Bepflanzung, bei
22 gleichzeitiger hoher Aufenthalts- und Erholungsqualität.